

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

253 (29.10.1901) Abendausgabe

Vermischtes.

Berlin, 27. Okt. Bei der fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 205. Königl. preuss. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von M. 30,000 auf Nr. 211940, 2 Gewinne von 5000 M. auf Nr. 16427 106233. F. Z. = Köln, 18. Okt. (Tel.) Im Dorfe Bagem erkrankten mehrere Personen an Typhus. (Kln. Blz.) = Lüdenscheid, 28. Okt. (Tel.) Wie die „Lüd. Ztg.“ meldet: ist bei 17 Personen Typhus ausgebrochen. = Petersburg, 28. Okt. (Tel.) Von hier wird gemeldet: Die Stadt Dobruisk ist gestern durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Zahlreiche Personen sind umgekommen.

Neueste Nachrichten.

Mannheim, 28. Okt. Das von Professor Joseph Uehhus in Berlin im Auftrage des Denkmals-Ausschusses entworfene Modell für das Nolite-Denkmal ist dahier im Schlosse aufgestellt und wurde gestern von den Mitgliedern des großen Ausschusses besichtigt. Die Figur, welche 3 Meter hoch gedacht ist, fand wegen ihrer großen Porträthähnlichkeit und Stellung allgemeinen Beifall, dagegen haben sich wegen des Sockels keine Bedenken geltend gemacht. Uebbrigens hört der „M. Gen.-A.“, daß auch der engere Ausschuss sich dieserhalb bereits mit dem Künstler ins Benehmen gesetzt hat. Es darf aber heute schon mit Bestimmtheit erwartet werden, daß wir ein prächtiges Nolite-Denkmal in Mannheim erhalten und daselbe unserer Stadt zur Ehre gereichen wird.

Heidelberg, 28. Okt. Heute früh wurde am Wasserfall im Klingental die Leiche des ungefähr 28 Jahre alten Bierknechts Rille aufgefunden. Derselbe hatte sich heute Nacht in selbstmörderischer Absicht durch einen Schuß in den Mund eine schwere Verletzung beigebracht, der er erst nach längerem Lodeskampfe erlag. (Sb. Bl.)

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 28. Okt. An der gestrigen Trauerfeier für den verstorbenen Reichstagsabgeordneten Dr. v. Siemens nahmen die Staatssekretäre Frhr. v. Tschelmann und Frhr. v. Nöthhoven, Handelsminister Müller, Reichsbankpräsident Koch, der Präsident des Reichseisenbahnamts Scholz, Reichstagspräsident Graf Ballestrem und Andere Theil. In Vertretung des Kaisers legte der General à la suite v. Löwenfeld einen Kranz am Sarge nieder.

Leipzig, 28. Okt. Die 13. Allgemeine Konferenz der Deutschen Sittlichkeitsvereine ist Abends mit Festgottesdienst in der Johanneiskirche und einer Abendbesprechung eröffnet worden. Ueber 2000 Personen waren anwesend. In dem Thema „Bibel und Sittlichkeit“ sprach Professor Philipp Berlin; ferner sprachen Weber-München-Glabbad und Abg. Henning-Berlin.

Koblenz, 27. Okt. Heute tagte hier der Verband zur Kanalisierung der Mosel und Saar. Oberbürgermeister Ortman begründete die von ungefähr 200 Interessenten besuchte Versammlung Namens der Stadt. Hierauf hielt der zweite Vorsitzende des mittelrheinischen Bezirksvereins deutscher Ingenieure, Ernst Sellenrath-Meuriel, einen Vortrag über die technische Seite des Mosel-Saar-Kanalprojekts. Rittergutsbesitzer und Mitglied des rheinischen Provinzial-Landtages, Dr. jur. Kass-St. Matthis-L. Zrier, sprach über die wirtschaftliche Bedeutung. Die Versammlung nahm schließlich einstimmig eine Resolution an, in welcher sie erklärt, daran festzuhalten, daß das Projekt der Kanalisierung der Mosel und Saar in seiner großen wirtschaftlichen Bedeutung vor keinem andern andern übertroffen wird. Es müßten alle anhängigen Wege eingeschlagen werden, um die Ausfühung dieses Planes zu erreichen und denselben mit Rücksicht auf die schwere Krise, welche Handel, Industrie und Landwirtschaft augenblicklich durchzumachen haben, sowie im Hinblick auf die vorhandene Arbeitsnoth baldmöglichst der Verwirklichung entgegenzuführen.

Rom, 28. Okt. Die Ernennung Born von Sulachs zum Titular-Bischof von Cyrrhus und Weihbischof von Straßburg ist nunmehr in voller amtlicher Form erfolgt. (Kln. Blz.) = Buenos Aires, 28. Okt. Die „Daily Mail“ meldet von hier: Die chilenische Regierung kündigte die Mobilisierung der chilenischen Armee für Ende November an, angeblich zu Manövern für einen Monat. Die argentinische Flotte erhielt den Befehl sich zu verproviantieren und Kohlen einzunehmen. Die Marinemannschaften arbeiten Tag und Nacht.

Resolutionen der nationalliberalen Partei.

Berlin, 27. Okt. Der Zentralvorstand der nationalliberalen Partei war heute im Reichstagsgebäude zu einer Sitzung versammelt, in der folgende Resolutionen beschlossen wurden:

I. Der Zentralvorstand der nationalliberalen Partei spricht die Erwartung aus, daß der z. B. dem Bundesrath vorliegende Entwurf eines Zolltarifgesetzes nebst Zolltarif in der Weise verabschiedet wird, daß die Landwirtschaft für ihre Erzeugnisse den notwendigen höheren Schutz findet, daß aber bei Gewährung dieses Schutzes diejenigen Grenzen eingezogen werden, welche den Abschlüssen der für Deutschlands wirtschaftliche Entwicklung in Industrie und Landwirtschaft, Handel und Gewerbe notwendigen langfristigen Handelsverträge ermöglichen.

Das Titel an Bevölkerung 6mal, an Steuerleistung mehr als 12mal übertrifft. Brizen ist der Hauptort der kirchlichen Agitation. Die Lehrer der theologischen Lehranstalt sind die Führer und die Sprecher in den Versammlungen; hier erscheinen die Agitationsblätter, von hier aus werden Wandervorträge für Lehrer und für christliche Arbeiter organisiert; hier ist der Sitz des katholisch-politischen Bezirksvereins. Alljährlich gehen von Brizen die Pilgerzüge nach dem heil. Grabe.

Erzbischof Eugen traf am Samstag als Vertreter des Kaisers zur Millenniumsfeier in Brizen ein und wurde am Bahnhof unter großem Jubel der Bevölkerung von den Behörden und dem Festkomitee, bei seinem Hofsteigequartier Hotel Elephant vom Offiziercorps empfangen. Gegen 1 Uhr traf Dr. Lueger mit dem Wiener Festgästen ein. Im weiteren Verlauf des Tages kamen der Fürstbischof von Trient, der Weihbischof von Salzburg, der Vandeschauptmann von Voralberg, der Abt von Wilten, der Klagenfurter Bürgermeister und der Nacherer Vizebürgermeister. Der Stadtmagistrat der bald zweitausend Jahre alten Stadt Regensburg, des einstigen Sitzes König Ludwigs des Kindes, welcher Brichsma (= Brizen) den Säbener Bischöfen schenkte, fand eine sehr herzliche Glückwunschschreiben. Glückwünsche mit Entschuldigungen ihres Ausbleibens schickten der Salzburger Fürstbischof, der Weihbischof von Feldkirch, der Grazer Bürgermeister, der Sektionschef v. Auerlan, das Fürstenpaar Compofraco, die Stadtmagistrate von St. Pölten, Augsburg, Würzburg und der Oberbürgermeister von Köln.

Ein historischer Festzug mit 10 Bildern aus der Geschichte von Brizen, ein großes Festdinner mit allgemeinem Aufbruch der Landesherrn, eine Ausstellung des Domshages und die Eröffnung eines Waisenhanfes und eines Museums geben der Feier noch ein besonderes lebhaftes und abwechslungsreiches Gepräge. Erzbischof Eugen besuchte am Samstag Nachmittag die Schloßkette.

II. Der Zentralvorstand der nationalliberalen Partei hält eine Aenderung der §§ 66 und 69 des Börsengesetzes vom 22. Juni 1896 nach der Richtung für geboten: 1. daß die mangelnde Registrierung oder der Differenzentwurf nicht zu berücksichtigen ist, wenn die mit einer in ein Börsenregister eingetragenen Partei abschließenden nicht eingetragenen Personen a. berufsmäßig oder gewohnheitsmäßig Börsen- oder Bankiergeschäfte betrieben haben, b. zum Besuch einer Börse zugelassen waren, c. als Kaufleute in das Handelsregister eingetragen waren, ausgenommen Handwerker und solche Kaufleute, deren Gewerbebetrieb nicht über den Umfang des Kleingewerbes hinausgeht; d. Erzeuger oder Verarbeiter von Waren sind, auf die sich das Börsentermingesetz bezieht; 2. daß eine Aufrechnung der Verbindlichkeiten aus Börsentermingeschäften, deren Erfüllung vom Schuldner auf Grund der Bestimmungen des Börsengesetzes über Börsentermingeschäfte verweigert wird, gegen seine Gewinne aus anderen Börsentermingeschäften, die er während der Geschäftsverbindung mit derselben Partei abgeschlossen hat, für zulässig erklärt wird; 3. daß die Unwirksamkeit des Geschäfts und die Zulässigkeit des Differenzentwurfes sich nicht auf die bestellten Sicherheiten und die abgegebenen Schuldanerkenntnisse erstreckt, und daß auch eine Minderberichtigung dessen, was vor Abwicklung des Geschäftes zu seiner Erfüllung geleistet worden ist, nicht statifindet; 4. daß nach Ablauf von 6 Monaten seit Erteilung der Abrechnung der Register- und Differenzentwurf nicht mehr geltend gemacht werden kann.

An die schließlichen Verhandlungen schloß sich ein gemeinsames Mittagessen im Kaiserhof, das durch zahlreiche Toaste belebt war. Dr. Gammacher brachte I. „Sch. M.“ den Trinkwunsch auf Kaiser und Reich, Abg. Dr. Sieber den auf die Partei, ihre alten Ideale und ihre fernere Zukunft aus; Abg. Reichardt ließ den greisen und doch jugendlich frischen Vorstehenden Gammacher, Abg. Graf Orlova den verdienten Vorstehenden der Reichstagsfraktion Wassermann hochleben.

Die Eröffnung des ungarischen Reichstags. = Budapest, 28. Okt. Heute eröffnete der König den Reichstag mit einer Thronrede. In derselben heißt es: Unter den der Erlebigung harrenden Aufgaben tritt die bedeutungsvolle Frage der wirtschaftlichen Lage in den Vordergrund. Die Handelsfragen erfordern wegen der tiefgehenden Wichtigkeit für das ganze wirtschaftliche Leben des Landes eine dauernde Regelung auf der Grundlage eines gerechten und billigen Ausgleichs der Interessen.

Berufs Vorbereitung internationaler Handelsverträge, welche für die gesamten wirtschaftlichen Verhältnisse von entscheidender Bedeutung sind, sind vor allem eine neue Feststellung des allgemeinen Zolltarifs erforderlich, welcher beruhen soll werden, jeden Zweig der Produktion und die landwirtschaftlichen und industriellen Interessen gleichmäßig zu schützen.

Von der wirtschaftlichen Lage heißt es, daß sämtliche Zweige der Verwaltung in gleicher Weise beitragen müssen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage. Die Thronrede wendet sich sodann an den Patriotismus der Abgeordneten, hofft, daß dem Lande die Segnungen des Friedens beschieden bleiben mögen und schließt mit dem Wunsch, daß die Arbeit der Abgeordneten eine geeignete sein möge.

Der Bergarbeiterausstand in Frankreich. = Carmaux, 28. Okt. Die Versammlung der hiesigen Bergarbeiter nahm die Mitteilungen ihrer Delegierten im Bundesausgah von St. Etienne entgegen. Die Versammlung genehmigte die Beschlüsse des Bundesausgahs und erklärte, ihre Forderungen entschieden anrecht zu erhalten. Würde der allgemeine Ausstand erklärt, dann würden die Bergarbeiter von Carmaux ihre Pflicht thun und gegen das Kapital Front machen. Die Versammlung erwählte schließlich eine Kommission, welche eventuell ein Ausstandskomitee zu ernennen hat.

Prinz Adalbert von Preußen in Konstantinopel. = Konstantinopel, 27. Okt. Zur Abreise des Prinzen Adalbert von Preußen wird der Frhr. Ztg. noch gemeldet: Nachdem Prinz Adalbert auf den Wunsch des Sultans seine Abreise um einen Tag verschoben hatte, ist das Schiffschiff „Charlotte“, an dessen Bord der Prinz sich befindet, heute nach Jassa abgefahren. Der Vortrab der Prinz v. Marschall geleitete den Prinzen bis Lemnos. Bei der gestrigen Abchiedsfeier im Yıldiziosk beehrte auf besonderen Wunsch des Sultans die Schiffskapelle der Schulregatte „Charlotte“ die Tafelmusik. Der Bilgerchor aus „Lohengrin“, sowie die Janitarenmusik mußten mehrfach wiederholt werden. Die ganze Kapelle wurde hierauf deforirt und bewirtet. Bei der Vorstellung im kaiserlichen Privattheater wurde „Traviata“ gegeben. Der Sultan, dessen Wohlgefallen sich erfreuend, unterhielt sich mit dem neben ihm in der Loge sitzenden Prinzen herzlich. Der Prinz und dessen Umgebung wurden vom Sultan in einer Weise ausgezeichnet, welche beispiellos ist. Die Palis von Syrien und Palästina sind angezogen, dem Prinzen würdig zu empfangen. An dem Galadiner im Yıldiziosk nahm auch Reichstagsvizepräsident v. Frege theil. Der Kaiser und die Kaiserin sandten dem Sultan zweimal Dankgeschenken für die ihrem Sohne erwiesenen Ehren.

England und Transvaal. = London, 27. Okt. Ueber Bothas Rückzug bringt der Standard aus Pretoria vom 24. ds. folgenden Bericht: Der verhältnismäßig geringe Erfolg der letzten gegen Botha gerichteten Operationen ist weder Fehlern der britischen Truppen noch aber auch einer besonders schlaunen Taktik der Buren zuzuschreiben. Die Ursache dafür ist lediglich darin zu suchen, daß seit einigen Tagen das Blüththal, wo die Operationen stattfanden, in dichten Nebel gehüllt war. Unter dem Schutze des Nebels war es dem Feinde möglich, sich in kleine Abtheilungen aufzulösen und so durch die britischen Reihen zu entkommen. So ist das, was von dem Befehl- und Carolina-Kommandos übrig geblieben ist, wieder in dem alten Distrikt angekommen. Das Brichsma-Kommando ist durch die britischen Reihen nach Süden durchgebrochen, das Utrecht-Kommando ist auseinandergeprengt und seine Mitglieder sind über den ganzen Distrikt verstreut. Trotzdem glaubt man, daß immer noch eine große Anzahl von Buren durch die Generale Walker Kitchener und Klumer in der Nähe von Piet Reef eingeschlossen seien. Louis Botha scheint zwischen Amsterdam und Ermelo zu stehen. Die Buren haben verzweifelte Anstrengungen gemacht, ihren Troß zu retten, zwei Abtheilungen von Wagen sind glücklich durch Swaailand entkommen, viele andere, die nicht mehr entkommen konnten, wurden entweder verbrannt oder in den tiefen Schichten bei Ngomi verreckt, andere fielen in die Hände der Engländer. Die beiden Geschütze, die das 69. Feldartillerie-Regiment bei Blood River verlor, sind wiedergewonnen worden.

Der Berichterstatter hat, wie man sieht, sein möglichstes, um den Mißerfolg der Unternehmungen gegen Botha zu beschönigen; aber schließlich ist doch der Nebel ein ebenso gefährlicher Gegner für die Buren wie für die Engländer. Daß die Buren ihn geschickt benutzt haben, während die englischen Heerführer aus Furcht vor Misgeschick darauf gewartet zu haben scheinen, daß er sich verjage, darin liegt der Unterschied. (Kln. Bl.) = London, 28. Okt. Wie der Korrespondent des Neuterländens Bypurus in Widdelburg (Kapkolonie) in einem Briefe vom

1. Okt. meldet, hieß der Oberst Gornunge einige Gefangene, die bei der Gefangenennahme Khatunim trugen, durch das Kriegsgericht summarisch aburtheilen und erschießen.

London, 28. Okt. Einer Meldung der „Daily Mail“ aus Boensfontein vom 27. zufolge wurde die Beschlagnahme der Bauplätze von 11 Burghers öffentlich bekannt gegeben, die sich nicht vor dem 15. September ergaben und deren Besitz daher den Bestimmungen der Proklamation vom 6. August unterliege.

hd London, 28. Okt. Sämtliche Blätter verzeichnen die Thatfache, daß die Anwerbung neuer Rekruten sehr schwache Erfolge ergeben hat.

Amsterdam, 27. Okt. Der Bund dreier Schiffsarbeitervereine zu Rotterdam, dessen Ziel es ist, immobilitäten Ausschanden unter den Hafenarbeitern zu begegnen, sprach sich in einer getrigen Versammlung entschieden gegen den Plan eines Boykotts englischer Schiffe aus. Ft. 3. = Bienen, 28. Okt. Die hiesigen Hafenarbeiter versammelten sich gestern und erklärten sich einstimmig für Boykottierung der englischen Schiffe. Sie verlangten ferner den Zutritt eines Kongresses der Arbeiter ganz Europas, um allgemein die Ladung und Löschung der englischen Schiffe in Europa zu verhindern und England zu zwingen, dem Kriege in Südafrika ein Ende zu machen.

Das Befinden des Königs von England. = London, 27. Okt. „Reinolds Newspaper“ hört (wie schon in der heutigen Mittagsausgabe gemeldet. D. N.) auf Grund bester Autorität, daß die in Amerika veröffentlichten Nachrichten über das Befinden des Königs Edward wahr seien. Der König leide an Kehlkopfkrebs. Der König habe seit vielen Jahren unter Behandlung von Sir E. S. Siebeling, eines der bedeutendsten Laryngologen gestanden und bei seiner Thronbesteigung sei der bekannte Kehlkopf-Spezialist Sir Felix Semon zu seinem Leibärzte ernannt worden. Man habe dem Könige gerathen, nicht zu rauchen und nicht mehr als nötig zu sprechen. Der wahre Zweck seiner letzten Reise nach Fredensborg sei gewesen, ruhig dort einige bekannte französische, deutsche und österreichische Aerzte zu konsultieren. Die Hofbeamten versichern, die Wädigung in der Kette des Königs sei nicht bössartig, doch müsse der Hof sehr wohl, daß die Stimme des Königs von Woche zu Woche rauber werde, in dessen maße Niemand, dem sein Amt lieb sei, die Sache bekamt. Der König leide an einem Papillargeschwulste an dem linken Stimmband. Dies sei dreimal entfernt worden. In einer Nacht in der letzten Woche wurde ein ärztliche Hilfe gerufen und man fand, daß der König mit Mühe athme. Es wurde sofort eine Operation vollzogen, aber die Erleichterung gelte nur als vorübergehend, da das erkrankte Epithel zu einem Krebsartigen Gewächs geworden sei. Der König selbst fürchte das Schlimmste, habe aber befohlen, keine der Bestimmungen für die Krönungsgewänder und Regalien zurückzunehmen, damit kein Argwohn in Publikum entstände. Ft. 3.

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. und Hydrogr. vom 28. Oktober 1901.

Ein intensives barometrisches Maximum hat sich seit gestern über Mitteleuropa festgesetzt, weshalb hier meist heiteres oder neblig Wetter eingetreten ist. Eine tiefe über Lappland gelegene Depressio verursacht in ganz Nordeuropa unruhiges, regnerisches und milbes Wetter. In Großbritannien haben die Wogentemperaturen 13 Grad und mehr betragen, während sie im Binnenlande nur wenig über dem Gefrierpunkt lagen. Heiteres oder neblig und kühes Wetter ist vorerst noch zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe. Thermometerstand am 26. Okt. Nachts 9 Uhr 7.6. Am 27. Okt. Morgens 7 Uhr 6.6. Mittags 2 Uhr 10.6.

Table with columns: Barom. mm, Therm. in C., Windgeschw. in m/s, Wind, Himmel. Rows for Oct 27, 28, 28, 28.

Höchste Temperatur am 27. Okt. 11.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 2.1. Niederschlagsmenge am 27. Okt. 0.0 mm.

Die moderne Hausfrau hört man oft klagen über die Unzuverlässigkeit der heutigen Dienstmädchen und die Mißere des häufigen Dienstmädchenwechsels. Und leider hat sie recht; gute und treue Dienstmädchen findet man immer seltener. Aus diesem Grunde sucht die verständigste Hausfrau sich ihren Haushalt so einzurichten, daß sie ihn im Notfall auch allein besorgen kann. d. h. sie stellt alle praktischen Erfindungen und Verbesserungen, die in den letzten Jahren auf dem Gebiet des Haushaltungsweßens gemacht wurden, in ihren Dienst. Viel Zeit und Mühe und Brennmaterial spart sie z. B., wenn sie im Besitz eines Janker und Auf-Ofen ist. Schon im jedem Wind folgt ihr der Janker und Auf-Dauerbrenner, sobald er bei Beginn der kalten Jahreszeit einmal entzündet ist und dann ruhig fortglüht auf Monate hinaus. Eine hervorragende Neuheit bringt die rüchlichst bekannte Firma dieses Jahr mit ihrem Kamin-Mantel-Ofen ganz aus Eisen. Derselbe ist bequem und rasch aufzustellen, ohne durch Schmutz und Staub zu belästigen, er hat behändige Luftzirkulation und die größte Heizwirkung, da der Mantel durchgehende ist. Der Kamin-Mantel-Ofen kann je nach Wunsch in Schwarz, Nidel, Majolika-imitation (grün und braun) und Majolika-imitation mit Nidel geliefert werden. Auch kann die Anstaltung für Mantel und Kamin verschieden gewählt werden. Die Majolika-imitation sieht echter Majolika täuschend ähnlich; die Kamin-Mantel in Majolika-imitation sind aber bedeutend billiger und haltbarer als Kachelmängel. Der Kamin-Mantel-Ofen ist sehr stark und nimmt daher wenig Raum ein, er kann allen Raumverhältnissen angepaßt werden, da er je nach der gewünschten Anstaltung, sich über 10 oder an der flachen Wand aufstellen läßt; das Ofenrohr ist nicht sichtbar. Außerdem vereinigt der Kamin-Mantel-Ofen alle Vorzüge des Janker und Auf-Dauerbrenners in sich; große Kosteneinsparnis, sichbares und deshalb müheles zu überwachen, Feuer, Aufhobwärme, vortreffliche Ventilation, staubfreies Entfernen von Asche und Schladen, kein Erglößen äußerer Theile möglich, feine Regulierbarkeit mit Zeigerstellung. Wer von seinem Ofen verlangen, daß er ihm nicht nur innere Wärme, sondern auch äußere Schönheit bietet, der laufe sich einen Kamin-Mantel-Ofen von Janker und Auf in Karlsruhe. 12387

Seidenhaus Hirt & Sick Nechl. Kaiserstr. 201 Karlsruhe Kaiserstr. 201

einziges Spezial-Seidenhaus am Platz, versendet Muster von 1100 Seidenstoffen in schwarz, weiß u. farbig, in denkbar größter Auswahl, von 1 Mk. bis 12 Mk. p. Meter, für Kleider u. Blusen, in einfarbig, gestreift, gemustert und türkisch, von 1.50 Mk. bis 7.50 Mk. p. Meter

Sammt und Panne für Kleider u. Blusen, in einfarbig, gestreift, gemustert und türkisch, von 1.50 Mk. bis 7.50 Mk. p. Meter

Seidenhaus Hirt & Sick Nechl. Kaiserstr. 201 Karlsruhe Kaiserstr. 201

einziges Spezial-Seidenhaus am Platz, versendet Muster von 1100 Seidenstoffen in schwarz, weiß u. farbig, in denkbar größter Auswahl, von 1 Mk. bis 12 Mk. p. Meter, für Kleider u. Blusen, in einfarbig, gestreift, gemustert und türkisch, von 1.50 Mk. bis 7.50 Mk. p. Meter

Sammt und Panne für Kleider u. Blusen, in einfarbig, gestreift, gemustert und türkisch, von 1.50 Mk. bis 7.50 Mk. p. Meter

Seidenhaus Hirt & Sick Nechl. Kaiserstr. 201 Karlsruhe Kaiserstr. 201

einziges Spezial-Seidenhaus am Platz, versendet Muster von 1100 Seidenstoffen in schwarz, weiß u. farbig, in denkbar größter Auswahl, von 1 Mk. bis 12 Mk. p. Meter, für Kleider u. Blusen, in einfarbig, gestreift, gemustert und türkisch, von 1.50 Mk. bis 7.50 Mk. p. Meter

Sammt und Panne für Kleider u. Blusen, in einfarbig, gestreift, gemustert und türkisch, von 1.50 Mk. bis 7.50 Mk. p. Meter

Seidenhaus Hirt & Sick Nechl. Kaiserstr. 201 Karlsruhe Kaiserstr. 201

einziges Spezial-Seidenhaus am Platz, versendet Muster von 1100 Seidenstoffen in schwarz, weiß u. farbig, in denkbar größter Auswahl, von 1 Mk. bis 12 Mk. p. Meter, für Kleider u. Blusen, in einfarbig, gestreift, gemustert und türkisch, von 1.50 Mk. bis 7.50 Mk. p. Meter

Sammt und Panne für Kleider u. Blusen, in einfarbig, gestreift, gemustert und türkisch, von 1.50 Mk. bis 7.50 Mk. p. Meter

Seidenhaus Hirt & Sick Nechl. Kaiserstr. 201 Karlsruhe Kaiserstr. 201

einziges Spezial-Seidenhaus am Platz, versendet Muster von 1100 Seidenstoffen in schwarz, weiß u. farbig, in denkbar größter Auswahl, von 1 Mk. bis 12 Mk. p. Meter, für Kleider u. Blusen, in einfarbig, gestreift, gemustert und türkisch, von 1.50 Mk. bis 7.50 Mk. p. Meter

Sammt und Panne für Kleider u. Blusen, in einfarbig, gestreift, gemustert und türkisch, von 1.50 Mk. bis 7.50 Mk. p. Meter

Seidenhaus Hirt & Sick Nechl. Kaiserstr. 201 Karlsruhe Kaiserstr. 201

einziges Spezial-Seidenhaus am Platz, versendet Muster von 1100 Seidenstoffen in schwarz, weiß u. farbig, in denkbar größter Auswahl, von 1 Mk. bis 12 Mk. p. Meter, für Kleider u. Blusen, in einfarbig, gestreift, gemustert und türkisch, von 1.50 Mk. bis 7.50 Mk. p. Meter

Sammt und Panne für Kleider u. Blusen, in einfarbig, gestreift, gemustert und türkisch, von 1.50 Mk. bis 7.50 Mk. p. Meter

Abteilung
für
Kinder-Confection.
Eingang Lammstrasse.

In grossen Sortimenten von den billigsten Preislagen an vorrätig:
Kinderkleider, Jacken, Paletots, Babymäntel, Kinder- und Mädchenhüte, Mützen, Schürzen etc. etc.
Für junge Mädchen: **Costüme, Schulkleider, Blusen, Costümröcke etc. etc.**
(Auch Anfertigung nach Maass von Kleidern ohne Zuschlag)
Für Knaben: **Knaben-Anzüge, Mäntel, Mützen etc. etc.**

S. Model.

Verdingung.

Für den Neubau des Artillerie-Bogenhauses in Karlsruhe sollen die Pfisterarbeiten (100 qm) öffentlich verdingt werden.
Die Verdingungsunterlagen liegen in meinem Geschäftszimmer, Adlerstrasse Nr. 1, zur Einsicht aus und werden gegen Erstattung der Verdingungsgeldkosten abgegeben.
Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen postfrei bis zum Eröffnungstermin am **Donnerstag den 14. November d. J., Vormittags 11 Uhr** an den unterzeichneten Garnisons-Bauamten einzureichen. 12346.2.1
Karlsruhe, den 26. Oktober 1901.
Jannasch, Bauarch.

Hafer, Hafergrüt, Maisgrüt, Württembergischer Käse, Relaismehlmehl, Meie, Trockentreib, Malzkeime, Leinmehl, Erdnuss-, Kohn- u. Sejamlingen, Stoppelschoten, Weizen, Bienen, Hünergerste, Heu, Stroh, Korffiren u. Korffmull, Holzwolle, Kuhwolle, Spreu, Fleischfütter u. Knochenmehl, Eisenhaltigen Futterstf, Futter-Weis und Vieien
empfeht
2819*
Karl Baumann,
Akademiestrasse 20.

Verficherung.

Ein General-Agent der Lebensv. **Grange** sucht, nebstbei jeden Monat 14-16 Tage, für eine Unfall- und Haftpflicht-Gesellschaft für das Grossherzogthum Baden und eventl. auch Pfalz, gegen **Speisen** und höhere **Prämien**, 11. St. Gehr. thätig auf ein. Derselbe hat vorzügliche **Referenzen**, die zur Uebernahme der neuen Statuten bereit und ferner hat dieser General-Agent die **Abficht**, wie früher, in landwirthschaftlichen und gewerblichen Kreisen wieder öffentliche Vorträge über **Haftpflicht** zu halten.
Zur **erklärtige** Gesellschaften werden **berathschlagt**.
Gef. Offerten wolle man unter **Nr. 12361** an die Exped. der „Bad. Presse“ senden. 3.1

Kapitalien
auf I. und II. Hypotheken empfeht bei rascher Be-
förderung
B17612.3.1
J. B. Stöckle, Karlsruhe

Ernstgemeint.

Geb., 30 Jahre alter Fräulein, Vermögen 30000 Mark, möchte sich sofort mit einem Beamten, Kaufmann u. in fester Stellung verheirathen. Ernstgemeint Offerten beliebe man unter **Nr. B17620** an die Exp. der „Bad. Presse“ zu senden.

Reelle Heirath.

Witwe ohne Kinder, geb., katbol., Mitte der 40er Jahre, wärbem. 25000 Mark, wünscht sich mit einem Beamten in fester Stellung wieder zu verheirathen. Offerten unter **Nr. B17621** an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Aufrichtige Heirath!

Geb. Dame, 40er Jahre, Vermögen 150000 Mark, wünscht sich mit einem höheren Beamten, event. auch Arzt, baldigst zu verheirathen. Offerten unter **Nr. B17622** sende man an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1
Anonymes verbleib.

Klaviere,
tadellos in Stand gesetzt, zum Bernen gut geeignet, zu **120, 150, 200, 240, 300, 350** zu verkaufen unter Garantie. 12208
M. Hack,
Pianosortehandlung, 6.2
Ecke der Krieg- u. Ruppertstr.

Unteroffiziersmantel,
grüner, zu verkaufen. **Borgholzstrasse 11, 4. Stod.** 12343.2.1

Fahrniß-Versteigerung.

Mittwoch den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr, werde ich **Karl-Friedrichstrasse 22, 3. Stod.**, die zur Konkursmasse der Frau **Luise Sell** gehörigen Fahrniße und zwar:
1 Sopha mit 4 Polsterseffeln, 1 Pianino, 1 Verticow mit Spiegel-aufsatz, 1 gr. Spiegel mit Säulen, 1 Salonstuhl, 1 Klavierstuhl, 1 Büchergeschl., 3 große Bildertafeln (vorstehend genannte Möbel in schwarz), 1 Spiegelschrank, eichen, 2 Polsterseffeln, 1 Divan, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 zweithür. Schränke, 1 Spiegel mit Gonsol, 1 Spiegel mit eich. Rahme, 5 Korbseffeln, 1 Buffet, 1 Servirtisch, 1 Banerentisch, 1 gr. Bodenteppich, Bildertafeln u. f. w. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, 28. Oktober 1901.

Der Konkursverwalter:
F. Axtmann. 12337

Eilt! Noch nie verschoben! Eilt!
Nächster Tage Ziehung der

X. Strassburger
Pferde-Lotterie
Loose à 1 Mk.
11 Loose 10 Mk.
Porto und Liste
25 Pf. extra.
Ziehung sicher 16. November 1901.
1200 Gewinne i. W. von
Mk. 42000
Hauptgewinn Mk. 10000
1 Gewinn Mk. 10000
1 Gewinn Mk. 3000
15 Gewinne . . . Mk. 12800
17 Gewinne . . . Mk. 6970
36 Gewinne . . . Mk. 3010
1130 Gewinne . . . Mk. 6220
empfeht obige, Metzger Dom-Loose 5749a
1/4 Mk. 4.—, 1/2 Mk. 2.— und alle genehmigte Loose
Generaldebit
J. Stirmer, STRASSBURG i. E.
Wiederverkäufer gesucht.

Ziehung 29. Novbr. u. folg. Tage.
Wohlfahrts-Loose à Mk. 3.30
Porto und Liste 30 Pf. extra
zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete
16870 Geldgewinne
ohne Abzug: **575,000 Mk.**
Die 2 ersten Hauptgewinne sind Mark.
Loose bei hiesigen Verkaufsstellen oder General-Debit
Lud. Müller & Co., in Berlin, Breitestr. 5,
Hamburg, gr. Johannisstr. 2.
Bankgeschäft, Kauf und Verkauf von Staats- und Werthpapieren.
Telegr.-Adr.: Gifelsmüller.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß Sonntag Früh 4 Uhr unser **liebes Kind**

Siegfried

nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.
Um stille Theilnahme bitten
Familie Friedrich Schempf.

Die Beerdigung findet Dienstag Früh 11 Uhr von der Leichenhalle aus statt. 12362

Auf Allerheiligen

empfehle meiner geehrten Kundschaft alle Sorten Grabkränze.
Fr. Fleckenstein,
Telephon 1352, — Bürgerstr. 20,
sowie am Blumenhäuschen
beim Hotel „Germania“ und täglich
auf dem Markt. 8.1

Eine alte 1/2 Geige

ist um 80 Mk. zu verkaufen. B17641
Luisenstraße 64, 4. St. I.

Anzeige und Empfehlung.
Hiermit zeige ich ergebenst an, daß mein Lager in
Buntstickereien
nunmehr schon für die **Weihnachts-Saison** mit angefangenen und fertigen Arbeiten jeder Art auf das Reichhaltigste ausgestattet ist.
Als Inhaber des ältesten und größten Spezialgeschäftes der Branche, sowie durch direkte Einkäufe und eigene Anfertigung bin ich in der Lage, jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten und auf meine äußerst kalkulirten Preise bei Einkäufen von **Mk. 5.—** ab bei Baarzahlung **5% Rabatt** zu gewähren.
Ich halte mich bei Einkäufen bestens empfohlen und lade zur Besichtigung meines Lagers hiermit höflichst ein.
C. A. Kindler,
Friedrichsplatz 6. Fernsprecher Nr. 1319.
Pariser Weltausstellung
Goldene Medaille.
An Sonntagen geöffnet von 11 Uhr bis 4 Uhr
Nachmittags. 12345.4.1

Dreifüssiger Verein.

Dienstag Abend 7,9 Uhr:
Prinz Carl.

„Neptun“

Erster Karlsruher Schwimmklub.
Jeden Dienstag von 8-9 Uhr
Übungs-Abend
im **Viererbisbad.** B12389
Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Geld!

Wer Darlehen od. Hypothek sucht, schreibe an
H. Bittner & Co.,
Hannover, Seilgraberstr. 83. 5477a*

Kaufmann

mit viel freier Zeit sucht irgendwelche Neben-Beschäftigung, schriftliche Arbeiten, Kassieren etc.
Offerten unter **Nr. B17610** an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Beschäftigungsgeuch.

Ein zuverlässiges Mädchen, Ende der Dreißig, welches gut nähen (Machinennähen), fäden, waschen und bügeln, auch perfekt kochen kann, sucht Tags über Arbeit, gleichviel welcher Art. Würde auch in ein Geschäft arbeiten oder Aushilfsstelle annehmen. Zu erfragen unter **Nr. B17626** in der Exped. der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht

ein gut erhaltener Antriebsstuhl und 12 Stühle. Offerten mit **B17619** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Maschinenverkauf

Diverse Dampfmaschinen, Boocomobile und Gasmotoren von 1-50 HP, sowie verschiedene Dampfseffeln von 5 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen Maschinen hat zu verkaufen 9407

Gg. Heilmann.

Mechan. Werkstätte, Durlach, Baden.
Hohfeines engl. Schlafzimmer
bestehend in 2 englischen Bettstellen, 2 Nachen, 2 Haarmatratzen, 2 Polstern, 1 Spiegelschrank, Waschkommode mit Spiegelauflage, 2 Nachttischen, wegen Platzmangel zu verkaufen. Neeller Verkaufspreis 1000 Mk., jetzt nur 695 Mk. **Steinstr. 6.** B17505.2.1

Zu verkaufen.

Amerikanisches Kollatoune-Schreibpult in Nussbaum, 128 cm hoch, 152 cm breit, 81 cm tief, bereits neu, ist wegen Veränderung billig abzugeben. Anzufragen **Friedenstr. 7,** 4. Stod, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr. B17629.3.1

Kneiplokal

mit Klavier, für 25 Personen, zur regelmäßigen Benutzung am Samstag Abend **geuch.**
Offerten unter **Nr. B17624** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbel zu verkaufen.

Wegen sofortigem Wegzug sind folgende Möbel sofort billig zu verkaufen: 2 vollständige Betten, 2 Schifftiere, ein Badstisch mit Spiegel, 1 Kommode mit Spiegel, 6 Stühle, 1 Nähmaschine, 1 eiserne Siederbüchse mit Matrasse, 1 Kinder-sportwagen, 2 Bilder etc. 12341.2.1
Sämmtliche Sachen waren nicht lange im Gebrauch und daher sehr gut erhalten.
Näheres **Kaiserstraße 19, Hinterhaus, 2. Stod links.**

Gasherd,

3flämmig, fast neu, zu verkaufen. B17615
Bauerstraße 1, 3. St., rechts.

J. D. 2 Büffeldamen

Ein tüchtiges, für feines Café und Bahnhof nach Auswärts sof. **geuch.**
Bureau Dietrich, Ritterstraße 10/12.

Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen wird bis 1. oder 15. Nov. **geuch.** Zu erf. **Gerrenstr. 6, Stb. r., 2. St.** B17639

J. D. 1 Kellnerlehrling

und 2 bessere Kellnerinnen für feines Lokal nach Auswärts **sofort geuch.**
Bureau Dietrich, Ritterstraße 10/12.

Commisstelle-Gesuch.

Ein kaufmännisch gebildeter, junger Mann, 19 1/2 Jahre alt, mit der Buchführung und den sonstigen Comptoirarbeiten vertraut, sucht per 1. Januar 1902 Stellung, gleichviel welcher Branche. **Gef. Off. mit Nr. B17617** an die Exped. der „Bad. Presse“.

!Pratt. Zuschneider!

ff. Herrengard. für Civil u. Militär **sofort bei Besch. Anspr. Stelle.** ev. Nebenbesch. f. in o. außer d. Hause. Offerten mit **Nr. B17630** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Roß,

selbständiger, **sofort auf** **sofortige Stellung;** derselbe nimmt auch solche zur Anshilfe an. **Gef. Off. bietet man Waldstr. 30, 2. Et., rüchten zu wollen.** B17633

J. D. 1 tüchtiger Küchenchef,

27 Jahre alt, **berbeit.**, sucht **sofort Stelle.** **Nr. 80-100 Gehalt.**
Bureau Dietrich, Ritterstraße 10/12.

Heizer,

gelernter Schloffer, mit allen Reparat. sowie Reparaturen vertraut, mit Prima-Zugkräften, **sofort Stelle** hier oder auswärts.
Offerten unter **Nr. B17602** an die Expedition der „Bad. Presse“.

Langjährige Verkäuferin

sucht Stellung in Leder- u. Galanteriebranche. Eintritt **sofort** erfolgen. **Gef. Off. unter Nr. B17627** an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1
Der Stelle **sofort** verlange die „Neue Balanzenpost“ **Frankfurt a. M.**

Waldstraße 6 ist die Bel-Etage

zu vermieten. B17618
Näheres im 3. Stod.

Alein-Rüppurr.

Im Schloßchen in **Alein-Rüppurr** ist per sofort oder später eine **Wohnung**, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller **sofort** zu vermieten. Näheres **Kronenstraße 33.**

Waldhofstr. 52 3. St.,

ist ein **unmöbl.**, schönes, **heißbar. Zimmer** sehr **sofort** zu vermieten. 12155*
Durlacherallee 20, 3 Treppen, sind zwei gut möblirte **Zimmer** zu vermieten. B17607
Durlacherstraße 69, 3. Stod, sind 2 **Schlafstellen** zu vermieten. B17634

Gerrenstraße 64

ist ein **Seitenbau** ein helles, einfach gut möblirtes **Zimmer** **sofort** oder später zu vermieten. B17642.1

Hirschstraße 46

ist ein möblirtes **Parterre-Zimmer** mit oder ohne Pension **sofort** auf **einen Herrn** zu vermieten. B17606

Marienstraße 28, 2. Stod,

ist ein möblirtes **Parterrezimmer** **sofort** zu vermieten. B17608
Barfstraße 11, 2. St. rechts, ist ein **sofort** zu vermieten. B17628
an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1
In der Nähe des Schloßplatzes wird ein **Zimmer** zu **sofort** **geuch.**
Offerten unter **Nr. B17618** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Weinversteigerung
 in Haardt bei Neustadt a. H. (Rheinpfalz).
 Mittwoch den 20. November 1901,
 Mittag 1 Uhr, zu Haardt im
Gasthaus zum Weinberg
 läßt Herr **Jacob Degen**, Gutsbesitzer in
 Haardt, versteigern:
 50 000 Liter 1899er Weißwein,
 120 000 Liter 1899er und 1900er Rothwein.
 Probetage: 30. und 31. Oktober und Versteigerungstag.
Fr. Cuny, i. Notar.

Restengeschäft C. F. KOPF,
 Waldstrasse 26, zwischen Kaiserstraße und Birkel.
 So lange Vorrath reicht
Reste versch. Art 3 Meter zu Mk. 1.—
 der Rest.

Norddeutscher Lloyd
 Bremen
 Bremen - New York
 Bremen - Baltimore
 Bremen - Galveston
 Bremen - Brasilien
 Bremen - La Plata
 Bremen - Ostasien
 Bremen - Australien
 Genoa - New York
 Nähere Auskunft erteilt:
F. Kern, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 6.

Nur kurze Zeit! So lange Vorrath reicht!
50% Rabatt! Anstatt 20 Mk. nur 10 Mk.!
 „Violon-Zither“ Streich- und Gitarre-Zither
 in einem Instrument vereint.
 Nichts hat den Export nach dem Ausland so sehr beeinträchtigt, als der Krieg in Ost-
 Afrika und die ägyptischen Kriege. In dem Maße, wie die Nachfrage nach Violon-Zithern
 im Inlande für die Jahre des früheren Bestandes zu vermindern, diese
 Violon-Zithern in unheimlich die Vorkriegszeit der Zukunft. Jedermann ist Spieler, Rotentente-
 nisse sind nicht erforderlich. Ein großartiges Familien-Instrument, vorzüglich geeignet zur
 Begleitung des Gesanges für Solo-Vortrag, Quartett und Tanz-Ensemble. Dieses ist das erste
 Streich-Instrument, auf welchem Melodie und Begleitung gespielt werden kann und ohne
 ohne Rotentente in einer Stunde nach befehliger Stelle erkennbar. Als Streich-Instrument
 werden die Melodieklänge, 20 Stück, mit dem Streichbogen gespielt. Hierbei ist aber
 nicht nötig, die Züge zu greifen oder auf Stege niederzuschlagen, wie bei anderen
 Streich-Instrumenten, sondern für jeden Ton ist auch eine Saite da. Die Melodieklänge
 werden mit dem Daumen der linken Hand angefaßt. Die Saite ist ähnlich wie
 Saiten und Geige. Als Gitarre-Zither werden die Melodieklänge mit dem befehl-
 igten Zitherring angefaßt. Die Spielweise ist dann genau wie bei der Columbia-
 oder Gitarre-Zither. Diese Violon-Zither ist reich ausgestattet mit hochfeinen
 modernen Stimmzügen und sehr haltbar. Die Melodieklänge sind vollständig auf
 Melodieklänge gelagert, jedoch die Stimmung äußerst haltbar ist, was bisher bei
 keiner Zither erreicht wurde. Länge der Zither ca. 80 cm. Breite ca. 30 cm.
 Versandt komplett mit Stimmapparat, Saite, Bogen, Ring, Karton und einigen
 Notenblättern. Leichtestes Musikinstrument für ein und lassen wie einige
 von den vielen folgen. Patent Nr. 8.1.1901. Violon-Zither erhalten, bitte
 findet meine volle Zufriedenheit. Ausfertigung und Montage haben meine Erzeu-
 gungen übertrafen. C. F. KOPF, 16. 1. 1901. Die Violon-Zither hat das
 allgemeine Bewußtsein. C. F. — Man bestelle bei der
**Deutschen Violon-Zither-Fabrik, G. m. b. H.,
 Neuenrade 66 Westf.**

Wichtig für Bruchleidende.
 Höchste Auszeichnungen,
 3 goldene Medaillen, 3 Ehrenkreuze, 1 goldene Palme und 3 Ehren-
 diplome erhalten für die Vorzüglichkeit meiner Bruchbänder.
Bruchband ohne Feder
 sowie meine förmlichen Spezialbruchbänder sind von ersten med. Autoritäten
 lobend anerkannt worden. Deren bequemes Tragen und guten Sitz
 beweisen die vielen stets einlaufenden Dankschreiben. 5902a.3.2
 Zurückhaltung selbst großer Leidschäden.
 Leibbinden und Vorkleidbinden neuesten Systems.
Alfred Meyer, Bandagist-Spezialist, München, Nymphenburgerstr. 1.
 Mein Vertreter zeigt Muster und nimmt Bestellungen entgegen
 in Pforzheim am 3. November im Hotel Post,
 Karlsruhe, 4. u. 5. November im Hotel Prinz Max.
 NB. Die Herren Ärzte sind höflich gebeten, die ausgestellten
 Bandagen zu einzusehen und event. Interessenten an meinen Vertreter zu weisen.

Süddeutsche Baugesellschaft
 liefert
Ofenbauten, Feuerungsanlagen
 für Hüttenwerke aller Industriezweige
 mit und ohne Lieferung d. feuerfesten Materialien.
Fabrikschornsteinbauten, Schornsteinreparaturen
 der gefährlichsten Art ohne Betriebsstörung werden n. d. neuesten Erfahrungen bestens ausgeführt von der
Süddeutschen Baugesellschaft für Feuerungsanlagen u. Schornsteinbau, G. m. b. H. MANNHEIM D. 4. 2.

Cocosläufer
 empfehlen wir wegen gänzlich
 licher Aufgabe dieses Artikels,
 in noch reicher Auswahl zu billigen
 Ausnahmepreisen.
Aretz & Co.,
 Kreuzstraße 21. Telefon 219.
 Großh. Hoflieferanten.
 Ziehungen 15. u. 16. Novbr. 1901.
 18. u. 19. Novbr. 1901.
Oldenburger Geld-Lotterie.
 Höchstbetrag im günstigsten Falle: **75 000**
 1 Prämie 50 000 = 50 000 „
 1 Gew. 25 000 = 25 000 „
 1 „ 10 000 = 10 000 „
 1 „ 5 000 = 5 000 „
 1 „ 3 000 = 3 000 „
 2 „ 1 000 = 2 000 „
 3 „ 500 = 1 500 „
 4 „ 300 = 1 200 „
 3 „ 200 = 600 „
 10 „ 100 = 1 000 „
 20 „ 50 = 1 000 „
 40 „ 30 = 1 200 „
 198 „ 20 = 3 960 „
 792 „ 10 = 7 920 „
 7924 „ 5 = 39 620 „
 9000 Geld-Gew. = 153 000 M.
 u. P.ämie
 Loose à 3 Mark, Porto und Liste
 30 Pfg. extra, empfiehlt und ver-
 sendet auch unter Nachnahme
Carl Heintze
 in Gotha.
 In Karlsruhe zu haben in der
 Expedition der „Bad. Presse“,
 sowie bei Carl Götz, Hebelstr. 11/15.

Fritz Werntgen,
Feuerungsmaterialien-Handlung
 Westendstraße 29B und Mühlburg
 empfiehlt
Ruhr-Kohlen und Ruhr-Koaks
 in anerkannt vorzüglicher Qualität,
Anfeuerholz, trocken, gefügt und gespalten,
 in allen Preislagen,
Zimmer- und Werkstatt-Dauerbrandöfen
 nach System Cadé, billige Permanentbrenner,
 von der einfachsten bis zur reichsten Luxus-Ausstattung,
 Renaissance- und Rococo-Oefen.
 Muster sind in meinem Bureau zur gefl. Ansicht ausgestellt.

Ia. Calcium-Carbid
 ar sofortigen Lieferung, garantiert beste Waare, liefert zu äußerst billigen
 Preisen die
Gesellschaft für Heiz- u. Beleuchtungswesen m. b. H. S.
 Heilbronn a. N. (Acetylenwerk).

Lieber's Alsatia Dauerbrand-Oefen,
 für Räume von 50-600 Cub.-Mtr., Ausfertigung in schwarz, ver-
 nickel und hochfein emailirt, vorzüglich bewährtes System; Preis
 von Mk. 22.— an.
Reichsadler-Reg.-Oefen (Muster gef.)
 neueste, best bewährte Konstruktion mit 3 theiligem Rauchabzug und
 Stahleinsatz zum Schutze gegen frühzeitiges Verbrennen der Feuer-
 löcher, Möbde etc. Sehr geeignet für Kirchen, Schulen, Fabrikräume und
 Wirtschaften. Zeichnungen mit Preisen versende gratis und franco.
Max Lieber in Strassburg i. E.

Ein neuer Sieg!!
 Goldene Medaille und Ehrendiplom
 auf der Hygienischen Ausstellung Ostende
 1901 (Belgien). Schnelldiger Schmerzmittel. Wer
 diese Zierde noch nicht besitzt, oder das Wachs-
 tum desselben befördern will, der gebrauche
 meinen Bartberührungsalbalm „Kommelle“.
 Der Erfolg garantiert in einigen Wochen. Un-
 zählige Dankschreiben beweisen die Vorzüg-
 lichkeit meines Fabrikates. Preis: Stärke I 2 Mk., Stärke II 3 Mk., in ungünsti-
 gen Fällen Stärke III zu 5 Mark. Haben Sie dennoch kein Vertrauen, so über-
 lassen Sie Ihnen eine kleine Probe, um sich von der Wirksamkeit selbst überzeugen
 zu können, von Stärke I 20 g, Stärke II 30 g, Stärke III 1 A 50 g. P. 10 29 g.
 Nachn. 40 g teurer. Nur allein echt von Robert Ruzberg, Neuenrade No. 1 Westf.

Ausführung von Tiefbohrungen
 zur Beschaffung grosser Wassermengen für die Industrie, zur Erschließung und Fassung von Thermal-
 und Heilquellen, Schirfbohrungen nach Kohlen, Erzen, Salzen, Thone etc.
 Beste Referenzen. Coulaute Bedingungen. Civile Preise!
Rauch, Gebhardt & Co., Hof i. Bayern,
 Tiefbohr-Unternehmung. 5091a.18

SULIMA CIGARETTEN.
 Feinste Marken!
 Jährliche Production: 163 Millionen.
Matrapas
 feine Specialität zu 3-10 Pfg. p. Stück
 in allen Specialgeschäften erhältlich.

Neu eröffnet.
Hôtel Schermuly.
 Stras-burg i. E.
 Ecke Kuhn- und Thiergartenstrasse,
 89 am Centralbahnhof, 5754a
 Bürgerl. Haus, Geschäfte, Pensionat-
 heim; el. Licht-Heizung, Schreib-
 zimmer. Telefon 1382.

Neue Hülserfrüchte
 Unter Anderem:
 Bohnen, feinste ungar. 1 Pfd. 16 Pf.
 Erbsen, feinst. extra gelb. 1 Pfd. 16 Pf.
 Linsen, große 1 Pfd. 18 Pf.
 bei **J. Lösch, Herrenstr. 35.**
 Telefon 1487.
 Nechte, feinste Braunf. Bohnen
 das Paar 25 Pfg., treffen wieder
 regelmäßig ein. 11607.6.4

Obstbäume & Ziergehölze
 sowie sämtliche Baumschulartikel empfiehlt billigst in
 großer Auswahl und in bester guter Qualität
 die Obst- und Gehölzbaumschule von
Julius Brecht in Ditzingen, Württg.

Kein Husten mehr!
 Seit Jahren haben sich **Walther's Fichtennadel-Sonbe**
 bei jedem Husten glänzend bewährt.
 Zu haben nur in Packeten à 50
 und 50 Pfg. in allen Apotheken.
Kuhbutter 10 Pfd.-Cant. 36. 6.50,
 5.25, D. Sälzer, Tübingen 1/15 via Bredlau.
Geld sofort in jeder Höhe auf
 Schuldscheine, Wechsel, Bo-
 licen, Erbchaft, Hypothek
 u. dergl. in günstigsten Bedingungen.
E. Marlier, Wetzlar 12.
 Ein neuer **Herd**
 zu verkaufen. B17600
 Scheffelstraße 44.

Rhein-Tuch
 Prachtvoller neuer Anzugstoff,
 3 Meter für 13,50 Mark. Eleganz
 Unverwundlich! Muster sof. frei.
Tuchhaus Boetzkes, Düren 75.
Große Betten 12 Mark
 (Oberbett, Unterbett, 2 Kissen).
 In besserer Ausführung Mk. 15,
 desgleichen 1 1/2schläfig Mk. 20,
 desgleichen zwei schläfig Mk. 25.
 Versandt bei freier Verpackung gegen
 Nachnahme.
 Näheres über Lithoausg. separat.
Heinrich Weissenberg,
 Gertrudstr. 10, Karlsruhe.
 Preisliste gratis und franco.

Visitkarten werden rasch und billig angefertigt in der
 Druckerei der „Badischen Presse“.